

Das Jahr 2027 in Zahlen

Lesen Sie mehr über das Budget 2027 auf Seite 2

Schulraumplanung

Für die Entwicklung der Schulstandorte hat eine Projektgruppe verschiedene Strategien entwickelt und eine Bestvariante definiert.

Seite 3

Rücktritt Marcel Höhener

Marcel Höhener tritt Ende März 2027 aus dem Gemeinderat aus. Die Verantwortung für sein Ressort wird für die verbleibende Amtszeit neu geregelt.

Seite 4

Budget 2027: Steuersenkung trotz Defizit

Neue Zuordnungen in der Bildung, höhere Aufwände bei der Gesundheit, aber auch steigende Steuererträge prägen das Budget 2027. Trotz des erwarteten Defizits beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss um vier Prozent zu senken.

Das Budget 2027 der Gemeinde Wittenbach sieht bei Gesamtausgaben von 61,2 Millionen Franken einen Aufwandüberschuss von 2,9 Millionen Franken vor. Gleichzeitig beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss von 119 auf 115 Prozent zu senken.

Massvolle Steuersenkung trotz Defizit

Die Jahresrechnungen des allgemeinen Haushalts waren in den vergangenen Jahren weitgehend ausgeglichen. Zusätzliche Erträge konnten steigende Ausgaben etwa in der Bildung oder der Gesundheitsversorgung auffangen. Die daraus entstandenen Überschüsse wurden dem Eigenkapital zugewiesen, das Ende 2025 ohne Spezialfinanzierungen rund 70 Millionen Franken betrug.

«Der Gemeinderat ist überzeugt, dass eine moderate Steuersenkung verantwortbar ist», erklärt Gemeindepräsident Peter Bruhin. «Ziel ist es, nicht mehr Steuern zu erheben, als zur

Erfüllung der Gemeindeaufgaben nötig sind.» Allfällige Defizite könnten über das Eigenkapital aufgefangen werden. Grössere Investitionen, etwa ein Schulhausbau, müssen hingegen mit Fremdkapital finanziert werden, da die flüssigen Mittel der Gemeinde dafür nicht ausreichen.

Verschiebungen prägen den Budgetvergleich

Gegenüber dem Vorjahresbudget steigen insbesondere die Aufwendungen für Bildung und Gesundheit. In der Bildung führt die organisatorische Verschiebung der Schullergänzenden Betreuung zu einem Nettomehraufwand von 436 000 Franken. Hinzu kommen ordentliche Lohnstufenanstiege, eine zusätzliche Schulklasse und ein möglicher Teuerungsausgleich für Lehrpersonen.

In der Sozialen Sicherheit bleiben die Gesamtausgaben gegenüber dem Vorjahr ähnlich. In den Unterkonten ergeben sich jedoch Abweichungen. So reduziert die neue Zuordnung der schullergänzenden Betreuung den Aufwand,

während der Statuswechsel von rund 20 Personen aus der Ukraine zu einer B-Bewilligung beispielsweise zu Mehraufwand führt.

Im Gesundheitsbereich steigen aufgrund der demografischen Entwicklung die Kosten für die Restfinanzierung der Pflegedienstleistungen um rund 200 000 Franken.

Höhere Steuererträge erwartet

Trotz der beantragten Steuersenkung rechnet der Gemeinderat mit steigenden Steuereinnahmen. Insgesamt sind gegenüber dem Vorjahresbudget rund 1,27 Millionen Franken zusätzliche Steuererträge eingeplant. Bei den natürlichen Personen wird aufgrund einer höheren Steuerkraft und zusätzlicher Nachsteuern ein moderates Wachstum erwartet. Bei den juristischen Personen wird mit

einem deutlichen Zuwachs der Steuererträge von 700 000 Franken gerechnet.

«Ziel ist es, nicht mehr Steuern zu erheben, als zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben nötig sind.»

Investitionen von 10,5 Millionen Franken

Für 2027 sind Nettoinvestitionen von 10,5 Millionen Franken vorgesehen. Davon entfallen knapp 1,7 Millionen Franken auf neue Investitionen; die übrigen Vorhaben wurden bereits von der Bürgerschaft beschlossen. Die grössten Investitionen entfallen auf die Abwasserbeseitigung und die Gemeindestrassen. Weitere Mittel sind für Arbeiten am Gemeindehaus, an Schulliegenschaften und am Sportplatz vorgesehen.

Isabel Niedermann |



Bei den Steuererträgen wird für das nächste Jahr eine Steigerung von rund 1,27 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahresbudget erwartet.

Information und Bürgerversammlung

6. November

Die Budgetbroschüre wie auch die ergänzende Website 2027.wittenbach.ch stehen zur Verfügung

16. November

Auseinandersetzung mit dem Budget an der Bürgerinformation

30. November

Die Stimmberechtigten entscheiden an der Bürgerversammlung über das Budget 2027

Drei Strategien für den künftigen Schulraum

Wittenbach wächst, und damit steigt der Bedarf an Schulraum zusätzlich. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, hat die Gemeinde Strategien für die künftige Entwicklung der Schulstandorte erarbeitet und eine Bestvariante definiert.



*Bis 2040 dürften gemäss den heutigen Prognosen über 100 Primarschüler*innen mehr in Wittenbach zur Schule gehen als heute.*

Am 3. November informiert die Gemeinde Wittenbach an einem öffentlichen Informationsabend über die strategische Schulraumplanung. Im Zentrum stehen Fragen zur künftigen Entwicklung der Schulstandorte: Wo wird wie viel Schulraum benötigt, und wie lässt sich dieser Bedarf langfristig decken?

Solide Grundlagen

Die Einwohnerzahl von Wittenbach wird in den kommenden Jahren steigen, womit auch eine Steigerung der Anzahl Schulkinder erwartet wird. Bis 2040 ist nach heutigen Prognosen mit rund 950 Primarschüler*innen zu rechnen. Das sind über 100 mehr als heute. Bereits heute ist der Schulraum teilweise knapp. Der Gemeinderat will sicherstellen, dass künftig genügend zeitgemässe und bedarfsgerechte Räume für die Primarstufe, Kindergarten und die Tagesstruktur zur Verfügung stehen. In einem ersten Schritt erfolgte durch eine Projektgruppe aus Verwaltungsmitarbeitenden, Gemeinderatsmitgliedern und mit Unterstützung der Planungsbüros Basler&Hofmann sowie Eckhaus die Erarbeitung von relevanten Grundlagen. Analysiert wurde unter anderem, wo in der Gemeinde aufgrund der Ortsplanung mit welchen Schülerzahlen zu rechnen ist, welche Räume für die verschiedenen Schulstufen und Angebote benötigt werden und inwiefern die bestehende Infrastruktur den zusätzlichen Bedarf abdecken kann.

Drei Strategien, eine Bestvariante

In einem zweiten Schritt entwickelte die Projektgruppe auf Basis dieser Analysen drei mögliche Hauptstrategien, um den Raumbedarf von Primarstufe, Kindergarten, Tagesstruktur und Musikschule künftig zu decken.

1. Die Strategie **«Status Quo»** sieht vor, alle bestehende Schulstandorte gezielt umzubauen oder zu erweitern. Damit würde der Schulraumbedarf innerhalb der heutigen Standortstruktur sichergestellt werden.
2. Die Strategie **«Dorf Midi»** konzentriert sich auf die beiden Standorte Kronbühl und Dorf. Nebst dem Ersatzbau im Kronbühl und würde eine dauerhafte Nutzung von beiden Schulhäusern im Dorf zusätzlichen Schulraum schaffen. Am Standort Steig wäre zudem längerfristig eine Erweiterung der Kindergärten vorgesehen.
3. Die Strategie **«Dottenwilderstrasse»** setzt auf einen neuen, vierten Schulstandort. Ein Neubau sollte das gesamte Wachstum aufnehmen.

Bei der Beurteilung der Strategien wurden unter anderem Kosten, Risiken und Chancen sowie planerische und pädagogische Aspekte berücksichtigt. Aus diesem Vergleich ging «Dorf Midi» als Bestvariante hervor. Sie bietet Entwicklungsspielraum und lässt verschiedene Optionen offen, die je nach Bedarf und Rahmenbedingungen schrittweise umgesetzt werden können.

Informationen am 3. November

Wie sieht die Bestvariante konkret aus, und welche Überlegungen sprechen für diese Lösung? Am Informationsabend werden die drei Strategien und die vorgesehene Ausgestaltung der Bestvariante vorgestellt.

Dienstag, 3. November, 19.00 Uhr, Aula OZ Grünau

Isabel Niedermann |

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.


wittenbach

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 2. November, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

Rücktritt aus dem Gemeinderat und interimistische Ressortführung

Marcel Höhener wird per 31. März 2027 aus dem Gemeinderat ausscheiden. Für die verbleibende Zeit bis zur Neubesetzung hat der Gemeinderat die Verantwortung für das Ressort Versorgung und Entsorgung neu geregelt.

Marcel Höhener hat seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat per 31. März 2027 bekannt gegeben. Die Ersatzwahl findet am 28. Februar 2027 statt.

Marcel Höhener ist Ende März 2026 aus der Gemeinde Wittenbach weggezogen. Im September 2026 stellte er beim kantonalen Amt für Gemeinden und Bürgerrecht das Gesuch,

sein Mandat trotz des Wegzugs weiterführen zu können. Das kantonale Amt hat die Weiterführung bis zum 31. März 2027 bewilligt.

Der Gemeinderat hat die Situation im Hinblick auf die verbleibende Amtszeit beurteilt. Er ist der Meinung, dass die Voraussetzungen für eine wirkungsvolle und gestaltende Weiterführung des Ressorts Versorgung und Entsorgung nicht mehr ausreichend gegeben sind. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Ressortverantwortung für die verbleibende Amtszeit von Marcel Höhener neu zu regeln.

Gemeindepräsident Peter Bruhin übernimmt das Ressort interimistisch bis Ende März 2027.

Weiter übernimmt er auch den Vorsitz der Betriebskommission EVW. Die Leitung der Energiestadt-Kommission obliegt Stefan Bacher. Die anstehenden Aufgaben und laufenden Geschäfte können so durch die verbleibenden Gemeinderatsmitglieder abgedeckt werden. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser organisatorischen Lösung die Interessen der Gemeinde und der Wittenbacher Bevölkerung auch in der Übergangszeit bestmöglich wahrzunehmen.

Gemeinderat |

Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats

Gemeinderat Marcel Höhener hat per 31. März 2027 seinen Rücktritt bekanntgegeben. Dazu wurde folgender Zeitplan für die Ersatzwahl festgelegt:

Montag, 7. Dezember 2026

Wahlanmeldeschluss für den 1. Wahlgang:

Die Wahlvorschläge und die Zustimmungserklärungen müssen bis 18.00 Uhr bei der Ratskanzlei eingetroffen sein.

Sonntag, 28. Februar 2027

Wahltag (1. Wahlgang)

Wenn keine Wahl zustande gekommen sein sollte (Verfehlen des absoluten Mehrs):

Mittwoch, 3. März 2027

Wahlanmeldeschluss für den 2. Wahlgang

Die Wahlvorschläge und die Zustimmungserklärungen müssen bis 17.00 Uhr bei der Ratskanzlei eingetroffen sein.

Stille Wahl:

Wenn im zweiten Wahlgang nur eine Person für das freie Mandat kandidiert, kommt automatisch eine Stille Wahl zustande. Die Ratskanzlei entscheidet, gestützt auf das Gesetz über Wahlen und Abstimmungen, über das Zustandekommen. Dieser Entscheid wird veröffentlicht. Wenn eine Stille Wahl zustande gekommen ist, entfällt der Urnengang – andernfalls:

Sonntag, 9. Mai 2027

Wahltag (2. Wahlgang)

Wahlvorschläge sind schriftlich an die Ratskanzlei einzureichen. Sie müssen von mindestens 15 Wittenbacher Stimmberechtigten unterzeichnet sein. Von den Kandidierenden muss eine schriftliche Zustimmung zur Wahl vorliegen. Die Formulare für Wahlvorschläge und Zustimmungserklärungen stehen auf www.wittenbach.ch/abstimmungen, unter dem Abstimmungstermin 28. Februar 2027 zur Verfügung. Sie können auch bei der Ratskanzlei angefordert werden.

Gemeinderat |

BÜRGERVERSAMMLUNG VOM MONTAG, 30. NOVEMBER 2026

19.30 Uhr, in der Aula des Oberstufenzentrums Grünau

Traktanden

1. Budget 2027 und Steuerplan 2027
2. Allgemeine Umfrage

Der Stimmausweis wird den Stimmberechtigten durch die Post zugestellt. Die Unterlagen können mit einer dem Stimmausweis beigelegten Bestellkarte bei der Ratskanzlei angefordert werden. Wer sich bereits als Dauerempfänger*in der Unterlagen erfassen liess, braucht diese Karte nicht mehr zurückzusenden.

Fehlende Stimmausweise können bis Montag, 30. November 2026, 18.00 Uhr, bei der Ratskanzlei Wittenbach, nachverlangt werden.

Allfällige aus der Mitte der Versammlung gestellte Anträge sind schriftlich einzureichen und dem Versammlungsleiter abzugeben (Art. 39 Gemeindegesetz).

Den Gemeinderat einmal von einer anderen Seite erleben

Am Sonntag, 8. November, von 11.00 bis 15.00 Uhr, tauschen die Mitglieder des Gemeinderates Wittenbach den Ratstisch gegen Küche, Service und Keller im Schloss Dottenwil.



Wer die Mitglieder des Gemeinderates einmal in einer anderen Rolle erleben möchte, hat dazu im Schloss Dottenwil Gelegenheit. Statt politischer Geschäfte stehen das Gastgeben und die Begegnung mit den Gästen im Mittelpunkt. Mit ihrem jährlichen Wirtseinsatz pflegt der Gemeinderat eine schöne Tradition und unterstützt gleichzeitig das Schloss Dottenwil als lebendigen Ort der Kultur und Begegnung. Die Ratsmitglieder engagieren sich persönlich in Küche, Service und Keller.

Kulinarisch stehen natürlich der Ratsschüblig und als vegetarische Alternative ein Linsencurry auf der Menükarte. Eine Reservation ist nicht möglich, die Gäste setzen sich einfach dort dazu, wo es Platz hat. Der Gemeinderat freut sich, die Bevölkerung im Schloss Dottenwil zu begrüßen und einmal abseits des politischen Alltags für deren leibliches Wohl zu sorgen.

Isabel Niedermann |

Neue biometrische Identitätskarte

Ab dem 2. November können Schweizer Bürger*innen, wenn sie dies möchten, die neue biometrische Identitätskarte beantragen. Wie schon der biometrische Schweizerpass wird die neue biometrische Identitätskarte mit einem Chip ausgestattet sein, der ein Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke enthält. Damit wird sie gemäss dem Bund noch stärker vor Manipulationen und Fälschungen geschützt sein. Die Gebühr für die biometrische Identitätskarte bleibt gleich wie bei der heutigen Identitätskarte ohne Chip.

Freie Wahl, je nach Bedarf

Die Länder der Europäischen Union (EU) stellen seit 2021 aus Sicherheitsgründen nur noch biometrische Identitätskarten aus. Die neue Schweizer Identitätskarte ist das zukunftsorientierte Modell und soll Schweizer*innen das Reisen in der EU ermöglichen. Nicht biometrische Identitätskarten, die vor der Einführung der neuen biometrischen ID ausgestellt werden, werden für Reisen in die EU bis zu ihrem

Ablaufdatum gültig sein. Bürger*innen können je nach Bedarf zwischen den beiden Identitätskarten wählen:

– Biometrische Identitätskarte

Für Personen, die innerhalb der EU reisen, wird diese ID empfohlen.

Sie kann ab 2. November auf den Ausweisen des Kantons St. Gallen beantragt werden.

– Nicht biometrische Identitätskarte

Für Personen, die ihre Identität ausschliesslich in der Schweiz nachweisen möchten, ist diese ID ausreichend.

Sie kann nach wie vor beim Einwohneramt der Gemeinde beantragt werden.

Aus einer Meldung des Bundes |

wir sind
Wittenbach

GRÜNABFUHR NOVEMBER

Das Grüngut ist erst am Abfuhrtag bereitzustellen. Die Abfuhr erfolgt an folgenden Tagen:

- Montag, 2. November
- Montag, 16. November

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (071 292 22 44).

ALTPAPIER- UND KARTON-ABFUHR NOVEMBER

Die Altpapier- und Kartonabfuhr findet grundsätzlich jeden 1. Dienstag im Monat statt.

Nächste Abfuhr: Dienstag, 3. November

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (071 292 22 44).

am Puls
für alle erhältlich

Den *amPuls* können Personen ausserhalb von Wittenbach für 140 Franken im Jahr auch als Abonnement bestellen.

Kontaktieren Sie uns unter ampuls@cavelti.ch oder Telefon 071 388 81 81.

RÄUMUNG VON GRABFELDERN UND URNENNISCHEN

Auf den Friedhöfen Vogelherd und Ulrichsberg in der Gemeinde Wittenbach:

(Ablauf der Grabesruhe nach Art. 23 des Reglements über die Friedhöfe und das Bestattungswesen und nach

Art. 12 des Gesetzes über die Friedhöfe und die Bestattungen)

Das Bauamt Wittenbach wird ab März 2027 die folgenden Gräber räumen:

Friedhof Vogelherd:

Urnenwand II	Urnennischen	Nr. 26	(beigesetzt 2016)	Städler-Zängerle Margarethe
		Nr. 31	(beigesetzt 2016)	Anderegg Ernst
		Nr. 32	(beigesetzt 2016)	Lischka Marcus
		Nr. 37	(beigesetzt 2016)	Locher-Sturzenegger Doris
		Nr. 38	(beigesetzt 2016)	Eggenberger Ueli
Urnengräber	3. Reihe	Nr. 105	(beigesetzt 2011)	von Büren Susanna
		Nr. 106	(beigesetzt 2011)	Wäspi Willy
Einzelgräber	2. Reihe / Feld V	Nr. 97a	(bestattet 2006)	Hohl Martin
		Nr. 97b	(beigesetzt 2007)	Hohl-Schiefer Theresia
		Nr. 98	(bestattet 2006)	Tichy-Beeler Anita

Die Angehörigen dieser Verstorbenen werden höflich gebeten, den allenfalls noch vorhandenen Grabschmuck bis **Ende Februar 2027** zu räumen. Falls Materialien (Grabsteine, Pflanzen usw.) bis zu diesem Zeitpunkt nicht entfernt sind, übernimmt diese Aufgabe das Bauamt. Nach Ablauf dieser Frist wird über die Grabmäler und Pflanzen entschädigungslos und ohne weitere Benachrichtigung verfügt. Nachträgliche Eigentumsansprüche können nicht anerkannt werden. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an das Bestattungsamt Wittenbach, Nermina Omerbegovic, 071 292 21 21.

Friedhof Ulrichsberg:

Urnenwand III	Urnenplatten	Nr. 42	(beigesetzt 2016)	Huber Albert
		Nr. 43	(beigesetzt 2016)	Brandes Ernst
		Nr. 44	(beigesetzt 2016)	Signer Eugen
		Nr. 48	(beigesetzt 2016)	Manser Arthur
		Nr. 52	(beigesetzt 2016)	Hutter Leonhard
		Nr. 56	(beigesetzt 2016)	Haas Lydia
Urnenwand IV	Urnenplatten	Nr. 61	(beigesetzt 2016)	Kuhn Peter
		Nr. 62	(beigesetzt 2016)	Strebel Hans
Urnen-doppelgräber	alte bei Mauer	Nr. 6	(beigesetzt 2008)	Kübler Werner
Gemeinschaftsgräber mit Namensnennung	Urnenplatten	(beigesetzt 2004)		Staub-Stich Magdalena
		(beigesetzt 2004)		Fontana Maria
		(beigesetzt 2005)		Studer Hedwig
		(beigesetzt 2005)		Fritschi Margaretha
		(beigesetzt 2007)		Keiser-Sobor Veronika
		(beigesetzt 2007)		Trelak-Schellenberg Marlis
		(beigesetzt 2007)		Fontana Franz
		(beigesetzt 2008)		Gebert Engelbert
		(beigesetzt 2008)		Scherrer Kathy
		(beigesetzt 2008)		Haselbach-Rosatti Anna
		(beigesetzt 2008)		Moser-Mettler Fanny
		(beigesetzt 2009)		Liebich Karl
		(beigesetzt 2010)		Ritz Martin
		(beigesetzt 2010)		Brandes Marie

		(beigesetzt 2011)	Lyner-Böck Rosmarie
		(beigesetzt 2011)	Zoller-Rohner Annie
		(beigesetzt 2011)	Brüderli-Dahinden Margrith
		(beigesetzt 2011)	Reut-Mohn Lydia
		(beigesetzt 2011)	Hilti Hanny
		(beigesetzt 2012)	Von Dach-Hess Ruth
		(beigesetzt 2012)	Brändle Maria
		(beigesetzt 2012)	Schnellmann Kurt
		(beigesetzt 2012)	Güntensperger Elisabeth
		(beigesetzt 2013)	Manser Josef
		(beigesetzt 2013)	Bachmann-Siess Anna
		(beigesetzt 2013)	Breitenmoser Ernst
		(beigesetzt 2013)	Maisch-Eberle Martina
		(beigesetzt 2013)	Troxler Karl
		(beigesetzt 2014)	Mondini Felice
		(beigesetzt 2014)	Frei Marie
		(beigesetzt 2014)	Oertle Dora
		(beigesetzt 2014)	Stähelin Maria
		(beigesetzt 2014)	Keiser Ernst
		(beigesetzt 2015)	Pfändler Elsa
		(beigesetzt 2015)	Künstner Norbert
		(beigesetzt 2015)	Senn Karl
		(beigesetzt 2015)	Müller Ruedi
		(beigesetzt 2015)	Angehrn-Künzle Rita
		(beigesetzt 2015)	De Prato Elda
		(beigesetzt 2016)	Dobusch Susi
		(beigesetzt 2016)	Rommel Eugen
		(beigesetzt 2016)	Niethammer Maria
Einzelgräber	2. Reihe / Feld II	Nr. 354 (bestattet 2006)	Röllin-Wissmann Pia Karolina
		Nr. 355a (bestattet 2006)	Städler-Schwegler Hedwig
		Nr. 355b (beigesetzt 2016)	Städler Gottlieb Ernst
		Nr. 356a (bestattet 2006)	Colazzo-Zerak Milena
		Nr. 356b (beigesetzt 2017)	Colazzo Angelo
		Nr. 357 (bestattet 2006)	Rusch Bruno Josef Anton
		Nr. 358 (bestattet 2006)	Eberle-Strässle Bertha Hedwig
Familiengräber	3. Reihe	Nr. 26a (bestattet 1976)	Stäger-Allenspach Maria
		Nr. 26b (bestattet 1985)	Stäger-Allenspach Johann
		Nr. 26c (beigesetzt 1977)	Stäger-Frischknecht Josef
		Nr. 26d (beigesetzt 1996)	Stäger Beata
		Nr. 26e (beigesetzt 2004)	Stäger Johann August
	7. Reihe	Nr. 49a (bestattet 1991)	Wehrle-Züllig Beda
		Nr. 49b (bestattet 1991)	Wehrle-Züllig Katharina
		Nr. 49c (beigesetzt 2012)	Wehrle-Johnston Matthias
	8. Reihe	Nr. 51a (bestattet 1992)	Löpfe-Jöhl Beda
		Nr. 51b (bestattet 1996)	Löpfe-Jöhl Josefina
		Nr. 53a (bestattet 1993)	Forster-Specker Berta
		Nr. 53b (bestattet 1996)	Forster-Specker Josef
	9. Reihe	Nr. 54a (bestattet 1993)	Bollhalder-Wettach Johann
		Nr. 54b (bestattet 1999)	Bollhalder-Wettach Theresia
		Nr. 58a (bestattet 1996)	Steiger-Mattle Niklaus

Dienstag Action

Bewegung, Spiele und jede Menge Ideen

Neben «Knallbunt mobil» am Mittwoch startet ein weiteres regelmässiges Angebot der Offenen Arbeit mit Kindern: «Dienstag Action». Weil Spielen, Bewegung und Ausprobieren bei vielen Kindern hoch im Kurs stehen, ist in der Sonnenrain-Turnhalle Platz für alles, was Spass macht. Ihr könnt euch bewegen, Neues ausprobieren, gemeinsam spielen oder eigene Spiele erfinden. Auch eure Ideen sind willkommen.

Beni und Alexander von der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind ab dem 3. November für euch da. Eingeladen sind alle Kinder der 3. bis 6. Klasse aus den Wittenbacher Primarschulhäusern. Das Angebot dauert bis zu den Sportferien; während der Weihnachtsferien findet es nicht statt. Auch wer erst um 16.00 Uhr dazustossen kann, ist herzlich willkommen.

Alexander Ott |



Pulsschlag Agenda

JEWELTS MITTWOCH

Beratung Frühe Kindheit:

Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

JEWELTS MITTWOCH

Seniorenturnen ■

Singsaal Schule Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

SONNTAG, 25. OKTOBER, BIS SONNTAG, 29. NOVEMBER

Ausstellung – Anna-Lena Ruff ■

Galerie Schloss Dottenwil ■ IG Dottenwil ■ www.dottenwil.ch

OKTOBER

DONNERSTAG, 29. OKTOBER

Besichtigung ARA Hofen ■

ARA Hofen ■ 60plus Wittenbach ■ 14 Uhr

SAMSTAG, 31. OKTOBER

11. Wittenbacher Koffermarkt ■

Kirchenzentrum St.Konrad in Wittenbach ■ Frauengemeinschaft Wittenbach ■ 10–16 Uhr

Tag der offenen Tür im Kreativ-

atelier von naoa. ■ Kreativatelier von naoa. ■ 10–16 Uhr ■ www.naoa.ch

Halloweenparty für Minis ■

Familienwerk ■ Fami Wittenbach ■ 15–17 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch

Lottomatch FC Wittenbach ■

Aula OZ Grünau ■ FC Wittenbach ■ 20–23.30 Uhr ■ www.fc-wittenbach.ch

NOVEMBER

MONTAG, 2. NOVEMBER

Leserei im zeit-raum ■

zeit-raum ■ verein zeit-raum wittenbach ■ 19–21 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

DIENSTAG, 3. NOVEMBER

z'Mittag im b51 ■ bruggwald51 ■ 12.15 Uhr

Kontaktstunde Pro Senectute ■

Gemeindehaus Wittenbach (Raum 104 / Obergeschoss) ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land
1) ohne Voranmeldung ■ 14–15 Uhr
2) mit Voranmeldung ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

Informationsanlass:

Strategische Schulraum-

planung ■ Aula OZ Grünau ■ Gemeinde Wittenbach ■ 19 Uhr

MITTWOCH, 4. NOVEMBER

Knallbunt mobil – Kulinarik ■

Schulhaus Sonnenrain – Aula ■ Offene Arbeit mit Kindern ■ 14–16 Uhr

musik im zeit-raum Chopin –

seine späten Jahre ■ zeit-raum ■ verein zeit-raum wittenbach ■ 19–21.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER

Informationsabend Junior Fire

Team 93 ■ Feuerwehrdepot Wittenbach ■ Junior Fire Team 93 ■ 19 Uhr ■ www.jft93.ch

wir sind
Wittenbach



Unterhaltung mit Theater 14. November 2026

Jodelchörli Ruggisberg



Nachmittagsvorstellung 13.00 Uhr
Türöffnung 18.30 Uhr
warme Speisen ab 19.00 Uhr
Programmstart 20.00 Uhr
Keine Reservation

Mehrzweckhalle Rietwies,
9312 Häggenschwil



Mitwirkende:

- Jodelchörli Ruggisberg
- Orgeltrio Hasenfäger
- Familienchörli Gschwend

Theater «Underkoffer» -
1-Akter Theatergruppe vom
Jodelchörli Ruggisberg



**Mit Herz.
Mit Kompetenz.
Mit Dir.**



Das Alterszentrum Kappelhof in Wittenbach steht für Menschlichkeit, Lebensqualität und ein familiäres Miteinander. Möchtest du unseren Alltag mitgestalten?

Wir suchen Verstärkung

- Teamleitung Pflege Haus 2 (80–100 %)
- Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF (80–100 %)
- Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ (50–100 %)



Auch freiwilliges Engagement ist willkommen!

Du möchtest Zeit schenken und unser Team unterstützen?
Dann freuen wir uns, von dir zu hören!



*Gemeinsam
mehr bewirken.*

Mach mit – wir freuen uns auf dich!

Übrigens: Wir bieten auch Lehrstellen / Schnupperstellen an
(in der Pflege, Küche, Hotellerie-Hauswirtschaft oder im Unterhalt)

www.alterszentrumkappelhof.ch
+41 71 292 28 28 – alterszentrum@wittenbach.ch

Herzlichen Dank für die Anteilnahme

Traurigen Herzens haben wir am 29. September 2026 in der Kirche St. Ulrich Abschied genommen von unserem herzensguten Ehemann, Papi, Opa, Bruder, Onkel, Schwager, Götti und Freund

Hans Peter «Hampi» Bissegger
25.03.1961 - 20.09.2026

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung entgegengebracht wurde.

Danke an die Familie und Freunde, dem Feuerwehr-Verein Wittenbach und der ganzen Belegschaft der Firma Karl Bubenhofer AG in Gossau, die ihm am Ende seines Lebensweges zur Seite standen und ihm im Tode auf vielfältige Weise die Ehre erwiesen haben

Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und uns auf diesem schweren Weg begleitet haben

Danke für die lieben tröstenden Worte, für den Händedruck, die Umarmungen, wenn die Worte fehlten, für Blumen, Beileidskarten und die Spenden für die Kinderkrebshilfe Schweiz

Im Namen aller Angehörigen
Gina & Joyana Bissegger



Katholische Kirche

Im Gefängnis: Männer und Tränen

Während rund 15 Monaten arbeite ich nun schon im Regionalgefängnis Altstätten. Seit August 2025 hat für mich in jeder Woche der Donnerstag eine besondere Prägung. Am Vormittag tauche ich ein in eine eigene Welt, bis mich die Institution am Nachmittag wieder «entlässt».



Und diese Stunden sind voll mit «Seelsorge». In jeder Zelle, die ich besuche, beim Wechsel auf den Gängen, beim Mittagessen mit dem Personal...

Das ist ganz anders als in meiner Aufgabe als Pfarreibeauftragter von Wittenbach, wo Administratives und Arbeiten am PC oft ganz viel Zeit in Anspruch nehmen.

Bei der Rückkehr aus Altstätten, wieder in Wittenbach, schliesst sich noch ein zweiter Teil an. Ich zünde in der Ulrichskirche Kerzen an für die Menschen, die ich getroffen habe, ich drucke Bilder aus (religiöse und weltliche), die Gefangene zum Aufhängen wünschen, ich besorge bei Bedarf Rosenkränze, Weihwasser, Salböl

oder gesegnete Hostien, oder auch mal ein Notizheft, eine Grusskarte, Farbstifte...

Spannende Gespräche

Im Zusammenhang mit dem Ausdrucken von Bildern ergab sich in der vergangenen Woche wieder mal eine interessante Begegnung, die eine für mich nicht planbare, überraschende Wendung nahm. Und davon möchte ich gerne erzählen.

Lasse keine Träne fallen...

Ein Gefangener sprach mich auf dem Gang des Zellentraktes an. Er wollte wissen, welche Druck- und Kopiermöglichkeiten es im Gefängnis gebe. Ich fragte nach, was genau sein Anliegen sei. Und das war der Anfang von einem anregenden Gespräch.

Er wollte ein Blatt so gestaltet haben, dass in der oberen Hälfte eine Träne abgebildet ist. Darunter sollte der Satz stehen, den er für sich selbst formuliert hat:

Lasse keine Träne fallen, denn jede Träne zieht eine weitere mit sich!

Und so entwickelte sich ein spannendes Gespräch. Er hat für sich die Devise definiert, dass man als Mann stark sein muss, dass man daher keine einzige Träne zeigen darf. Das wäre Ausdruck von Schwäche. Und wenn eine Träne fliesst, dann bricht wie ein Damm und es kommen unweigerlich weitere Tränen nach und so verliert man die Kontrolle über sich selbst.

Ich erzählte ihm, wie ich in meiner Aufgabe als Gefängnisseelsorger immer wieder Männer treffe, die im Gespräch zu weinen beginnen, weil sie im geschützten Raum Emotionen zeigen können, und dass ich ihnen in solchen Situationen signalisiere, dass sie die Tränen unbedingt zulassen sollen, weil Weinen heilsam sei. Weinen und Emotionen zeigen können sei für mich kein Zeichen von Schwäche, sondern von grosser Stärke.

Gedruckt!

Wieder in Wittenbach, habe ich ein Blatt, so wie von ihm gewünscht, gestaltet und ausgedruckt. Und ich werde es ihm in der Zelle vorbeibringen. Wer weiss, vielleicht ergibt sich dann, eine Woche später, wieder ein Gespräch über ein Thema, das so oder so viele der Insassen beschäftigt.

Ich gebe ihm dazu noch ein zweites Blatt, wo Sätze stehen, wie ich es für mich formulieren würde bezüglich der Männertränen. Mal schauen, was davon er dann in der Zelle tatsächlich aufhängt.

So oder so: Solch überraschende Begegnungen und nicht planbare Gespräche sind für mich immer ein grosses Geschenk!

Zwei Zitate aus dem Netz:

«Für mich ist Weinen nicht das Zeigen von Schwäche. Wenn ich weine, akzeptiere ich meine Gefühle. Es macht mich stärker.»

«So wie Wasser den Körper reinigt, reinigen Tränen die Seele.»

Christian Leutenegger |



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz
Telefon 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Katholische Kirche

Jugendarbeit

Cook it! 2.0 – lass uns wirten!

Am **Samstag, 21. November**, öffnet das Restaurant Bäche seine Türen am Abend. Jugendliche übernehmen unter professioneller Anleitung das Ruder beim Kochen und Wirten. Für Jugendliche ab 6. Klasse.

Ort: Restaurant Bäche,
Romanshornstrasse 103, Wittenbach
Zeiten für Einsätze: 15.00 bis 21.00 Uhr

Infos und **Anmeldung bis 7. November**
direkt beim Leitungsteam:

Chiara Walser, 078 224 41 19,
c.walser@altkon.ch;
Sonja Billian, 076 589 66 93,
s.billian@altkon.ch, oder unter www.yesprit.ch

Cook it! 2.0 – Sei unser Gast!

Natürlich freuen wir uns auch über viele Gäste!
Bitte melden Sie sich / melde dich direkt beim
Restaurant Bäche an. Telefon 071 298 27 72
oder per E-Mail: info@restaurant-baeche.ch.

Anmeldung bis 19. November.

Wir, die Jugendlichen und das Bäche-Team,
freuen uns jetzt schon über Ihren/deinen Be-
such!

Silent Disco – in der Kirche

Am Freitag, 13. November, findet in der Halden
Kirche eine Kopfhörerparty statt. Du leihst dir
einen Kopfhörer aus, wählst deine Playlist und
tanzt mit deinen Freund*innen los und wirst
bestimmt Riesenspass haben. Für alle Jugendl-
ichen ab 5. Klasse. Eintritt frei!

Wo: Kirche Halden,
Oberhaldenstrasse 21, St.Gallen
Zeit: 18.00 bis 22.00 Uhr

Anmeldung bis 11. November bei Chiara
Walser, 078 224 41 19, c.walser@altkon.ch;
oder Sonja Billian, 076 589 66 93,
s.billian@altkon.ch
Der Anlass wird begleitet von den Jugendar-
beiterinnen Chiara Walser und Sonja Billian.

Treffpunkt ist am Bahnhof Wittenbach um
17.50 Uhr. Abfahrt mit Zug um 18.02 Uhr. Rück-
kehr ist um 21.57 Uhr beim Bahnhof Wittenbach.
Es besteht die Möglichkeit, dass Eltern ihr Kind
früher bei der Haldenkirche abholen.

Nacht der Lichter

Am 28. November findet dieses Jahr wieder
die grosse «Nacht der Lichter» in der Kathed-
rale St.Gallen statt. Ein spirituelles Highlight
für «Jung und Alt» alle zwei Jahre! Türöffnung
um 19.30 Uhr. Beginn des Gebets um 20.00 Uhr.
Ende ca. 21.00 Uhr.

Treffpunkt für alle interessierten Jugendlichen
und Erwachsenen ist am Bahnhof Wittenbach
um 18.45 Uhr. Abfahrt um 19.02 Uhr. Rückkehr
ist um 21.57 Uhr beim Bahnhof Wittenbach.

Für alle Angebote gibt es mehr Infos auch bei
Chiara Walser, 078 224 41 19,
c.walser@altkon.ch; oder Sonja Billian,
076 589 66 93, s.billian@altkon.ch.

Herzliche Einladung zum Mittagstisch im November

Am **Freitag, 6. November, um 12.00 Uhr**, findet
der nächste Mittagstisch im Restaurant Bäche
statt.

Kosten pro Person

16.50/14.00 Franken fürs Menü,
plus individuelle Getränke

Programm

Zum Mittagstisch gehören: fröhliche
Gemeinschaft, ein kurzer Input, Lottospiel,
Kaffee mit etwas Süssem.

Anmeldung

Bis spätestens am Donnerstag, 5. November,
direkt beim Restaurant Bäche, 071 298 27 72
oder E-Mail: info@restaurant-baeche.ch

Herzlich laden ein

Christian Mannale und Regula Loher,
katholische Kirche,
Team Restaurant Bäche Wittenbach

Bei Fragen oder Anliegen steht Christian
Mannale gerne zur Verfügung.
071 298 30 70 oder
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Wiborada: Fernseh- gottesdienst SRF

Gottesdienst aus der Laurenzenkirche St.Gal-
len. Mit den Pfarrerinnen und ehemaligen In-
klusinnen in der Wiborada-Zelle Kathrin Bolt
und Cathrin Legler.

Sie sprechen zum Thema «Was ist ein selbst-
bestimmtes Leben?» und verbinden das Wibo-
radajubiläum mit dem Reformationssonntag.

Sonntag, 1. November, 10.00 Uhr, Fernsehen SRF 1

Wer live in der Laurenzenkirche dabei sein
möchte, muss spätestens um 9.30 Uhr vor Ort
sein.

Der Gottesdienst kann auf «Play SRF» auch zu
einem späteren Zeitpunkt geschaut werden.



Katholische Kirche

Vorabendgottesdienst zu Allerheiligen

Eucharistiefeier am Samstag, 31. Oktober, um 17.00 Uhr in St. Ulrich

Kollekte für Seelsorgeaufgaben des Bistums St. Gallen

Keine Gedächtnisse

Der Kirchenchor singt

- «Herr, erbarme dich», von Dieter Wellmann
- «Jesus bleibet meine Freude», von Johann Sebastian Bach
- «Aller Augen warten auf dich, Herre», von Heinrich Schütz
- «Dein, o Herr, ist die Kraft», von Max Reger

Martin Engesser: Orgel, Leitung: Dagmar Marxgut

Totengedenkfeier

ALLERSEELN Wir laden Sie herzlich zur Totengedenkfeier am Sonntag, 1. November, um 14.00 Uhr in der Kirche St. Ulrich ein. Gemeinsam möchten wir der Menschen gedenken, die im vergangenen Jahr aus unserer Pfarrei verstorben sind. Im Gottesdienst zünden wir für sie Kerzen an als Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit über den Tod hinaus. Anschliessend findet auf dem Friedhof Ulrichsberg die Segnung der Gräber statt.



Im Licht verwandelt

Feier für Menschen, die um ein Kind trauern

Samstag, 7. November, um 17.00 Uhr, Katholische Kirche St. Peter und Paul Rotmonten (Waldgutstrasse 16, 9010 St. Gallen)



Termine

Donnerstag, 29. Oktober

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 30. Oktober

- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier, Kappelhof

Samstag, 31. Oktober

- 10–16 Uhr 11. Wittenbacher Koffermarkt im Kirchenzentrum St. Konrad mit Verpflegungsmöglichkeit im Konrad-Stübli
- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich, musikalisch begleitet vom Kirchenchor, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Leszek Suchodolski

Sonntag, 1. November – Allerheiligen

- ★ 10.00 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Leszek Suchodolski
- ★ 14.00 Uhr Totengedenkfeier in St. Ulrich, musikalisch begleitet von Theres Wenzinger (Orgel) und Sebastian Gugala (Geige), Gestaltung: Christian Leutenegger und Sonja Billian; anschliessend Gräbersegnung
- ★ 14.00 Uhr In Häggenschwil: Totengedenkfeier, Gestaltung: Eva Hildebrandt
- ★ 14.00 Uhr In Muolen: Totengedenkfeier, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Mittwoch, 4. November

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd, Christian Mannale
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 5. November

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Katholische Kirche

Vortrag über Trickbetrug, Eigensicherung

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Donnerstag, 12. November, findet um 14.00 Uhr im Kirchenzentrum St. Konrad der Vortrag der Polizei über Trickbetrug und Eigensicherung statt.



Denn ob an der Haustüre, am Telefon oder im Internet – Cyberkriminelle und Betrüger agieren hochprofessionell. Sie spielen mit unseren Emotionen wie Angst und Hilfsbereitschaft. Jede Altersgruppe kann davon betroffen sein. Von der Kantonspolizei St. Gallen deckt der Präventionsberater, Herr Bücheler, die aktuellen Maschen auf. Er zeigt uns anhand von Beispielen auf, wie wir Betrugsversuche entlarven und im Ernstfall richtig reagieren können. So sind wir sicherer in unserem Alltag. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet Herr Bücheler gerne eure Fragen. **Alle sind herzlich eingeladen, auch Nichtmitglieder und Männer!**

Anmeldung

Bis spätestens 3. November bei Bernadette Hug, Telefon 079 468 37 29 oder unter bernahug@bluewin.ch
Wir freuen uns auf diesen sicher informativen, spannenden Nachmittag mit euch.

Bernadette Hug



Ökumene

Martinsfeier auf dem Laternenhof

KiKu outdoor!

Wir sind wieder auf dem Laternenhof zu Gast, bei Angela und Emil Walser. «Kirche Kunterbunt outdoor» sozusagen.



Samstag, 7. November

Willkommenszeit ab 16.00 Uhr

Martinsfeier um 16.45 Uhr

Anschliessend Laternenumzug auf dem Laternenweg

Gemeinsames Bräteln und Beisammensein.
Open End.

Der Laternenhof ist an der Strasse zwischen Erlacker (Gatter) und Erlenholz:
www.laternenhof.ch

Mitbringen

Laterne oder Lampion für den Umzug.
Im Internet finden sich viele Ideen, wie man selbst eine Laterne basteln kann.

Gute Kleider, der Witterung angepasst.

Für das Essen (Würste und Vegi) und für Getränke sorgen wir!

Das KiKu-Team freut sich auf euer Kommen:
Angela Walser, Manuela Braun, Monja Nessi, Magda Nessi, Christian Leutenegger

*Eine Anmeldung über
den QR-Code erleichtert
uns die Vorbereitung.
Vielen Dank!*



Mit leichtem Gepäck reist man freier

Über hundert Personen lauschten in St. Konrad den Worten von Frau Dr. Monika Renz. Sie sprach über Hoffnung, Versöhnung und die Kraft des Loslassens.

Der Anlass wurde von «zeit-raum», zusammen mit den evang. und kath. Kirchgemeinden, organisiert.

Lesen Sie dazu den ausführlicheren Beitrag von «zeit-raum» in dieser Nummer vom «am Puls».

Christian Leutenegger



Evangelische Kirche

Gedanken am Morgen

Resilienz statt Burn-out

Mittwoch, 4. November, 9.00 bis ca. 10.30 Uhr,
Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach

Im Vortrag und Gespräch spüren wir Kraftquellen nach, die schwerkranke und sterbende Menschen sowie ihre Begleitenden stärken. Die Teilnehmenden nehmen Anregungen für die eigene seelische Gesundheit mit.

Referentin: Ute Latuski-Ramm,
PfarrerIn, systemische BeraterIn, LeiterIn der
Ökumenischen Fachstelle BILL
Freiwilliger Unkostenbeitrag. Mit Kinderhort.

Informationen

Monika Hutter, 071 298 27 21



Bild: Pixabay.com

Termine

Donnerstag, 29. Oktober

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum
für Ideen

Samstag, 31. Oktober

9.30 Uhr Krippenspiel Solocasting,
Kontakt: Tanja Gemperle

Montag, 2. November

14.00 Uhr Kafi-Treff
B. Bölli, 071 298 26 17

Mittwoch, 4. November

9.00 Uhr Gedanken am Morgen,
Resilienz statt Burn-out;
Monika Hutter,
071 298 27 21

★ 10.00 Uhr Gottesdienst im Alters-
zentrum Wiborada,
Bernhardzell;
Pfr. B. Ammann

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.–
mit Terminkarte,
M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 5. November

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum
für Ideen



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10,
bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Magda Nessi, 071 298 40 14,
magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungtschar-wittenbach.ch

am Puls für alle erhältlich

Den amPuls können Personen
ausserhalb von Wittenbach
für 140 Franken im Jahr auch als
Abonnement bestellen.

Kontaktieren Sie uns unter
ampuls@cavelti.ch oder
per Telefon 071 388 81 81.

Vergebung und Versöhnung

ZEIT-RAUM Vergebung und Versöhnung scheint ein Thema zu sein, das viele anspricht, zumindest die gut hundert BesucherInnen des Abends



mit Dr. Monika Renz. Einige kannten die Psychotherapeutin und Theologin bereits persönlich aus Seminaren oder einer eigenen Erfahrung beim Sterben eines Angehörigen. Sie waren berührt von ihrer einfühlsamen Art, mit der sie wichtigen Prozessen nahe am Tod Raum geben konnte. Wenn die Zeit drängt, wird Versöhnung und Vergebung essentiell. In ihren Beispielen gab Monika Renz viele Impulse zur Versöhnung, zu einem Ja, zu dem, was ist, bei sich selber, in Beziehungen, zum grossen DU. Monika Renz' Klänge am Klavier ermöglichten den Zuhörenden immer wieder Momente des Nachdenkens und der Ruhe.

Man braucht auf Vergebung nicht zu warten bis zum (unbekannten) Lebensende, sondern kann jederzeit mutig den Entscheid zur Versöhnung fällen und auf das Geschenk hoffen, dass es gelingt – für ein gegenwärtiges Leben mit leichterem Rucksack! Monika Renz signierte im Anschluss ihre verschiedenen Bücher, die weiterhin zu einem besonderen Preis beim zeit-raum erhältlich sind (www.zeit-raum-wittenbach.ch, 071 298 33 43, Zünd). In sehr angeregten Gesprächen endete der Abend im Kirchenzentrum St. Konrad bei einem Apéro. Der gemeinsame Anlass der Kath. und der Ref. Kirchgemeinde und des verein zeit-raum wird nachhallen und auf seine Weise zu Versöhnung und Frieden beitragen.

eing. |

Erfolgreiches Preisjassen des VVW

VERKEHRSVEREIN Am letzten Samstag beteiligten sich 44 Jasserinnen und Jasser beim traditionellen Preisjassen des Verkehrsvereins im Badi-Kafi beim Schwimmbad Sonnenrain. An 11 Tischen wurde mit zugelosten Partnern eifrig gespielt und versucht, möglichst viele Punkte zu erzielen. Nach 4 Runden und total 48 Spielen stand der diesjährige Sieger des Preisjassen fest. Armin Fust aus Wittenbach holte mit 4175 Punkten den Tagessieg.

Es war ein ruhiger und gemütlicher Nachmittag, der dank den Teilnehmenden sehr speditiv abgewickelt werden konnte und mit der Preisverteilung kurz nach 17.00 Uhr einen schönen Abschluss fand.

Alle Beteiligten durften einen grösseren oder kleineren Preis entgegennehmen. Bedanken möchten wir uns auch bei der Obvita und dem Team des Badi-Kafi für das Gastrecht und die gute Zusammenarbeit. Einen herzlichen Dank gebührt auch Bruno Niggli, welcher in gewohnter Manier das Rechnungsbüro zusammen mit Thomas Hafner betreute und uns ermöglichte, schon kurz nach dem letzten Jass mit der

Rangverkündigung den krönenden Abschluss dieses gelungenen Anlasses zu machen.

Rangliste

1. Rang: Armin Fust; 2. Rang: Marlies Lanter; 3. Rang: Thekla Keller; 4. Rang: Walter Brander; 5. Rang: Heinz Looser.

Die ganze Rangliste finden Sie auf: www.verkehrsvereinwittenbach.ch



eing. |

Chopin – seine späten Jahre

ZEIT-RAUM Frédéric Chopin war schon sehr jung immer wieder kränkelnd. Ab dem 26. Lebensjahr häuften sich seine gesundheitlichen Probleme. Dennoch komponierte er viel und vermehrt gehaltvollere Musik. Er pflegte in Paris und im Ausland viele Kontakte und ging neue Beziehungen ein. Vor allem jene mit George Sand sollte eine historische Liaison werden. Die letzten drei Jahre des nur 39-jährigen Lebens von Chopin sind gezeichnet von schwierigen Lebensumständen und letztlich von einem dramatischen Sterbeprozess.

An diesem zweiten Abend über Frédéric Chopin bringt Thomas Zünd während seinen Ausführungen auch einige seiner Kompositionen zu Gehör, als Abschluss das Klavierkonzert Nr.1 in e-moll.

Mittwoch, 4. November, 19.00 Uhr, zeit-raum, Dorfstrasse 10, Wittenbach

Anmeldung: www.zeit-raum-wittenbach.ch oder 071 298 33 43 (Zünd)

eing. |

Herbst in der Spielgruppe

SPIELGRUPPEN Die Freude der Kinder war gross, als sie nach den Herbstferien endlich wieder in die Spielgruppe durften. Sie hatten das Werken, Toben und Spielen mit den Kameraden vermisst. Der erste Spielgruppenmorgen war, wie meistens, einfach zu kurz.



Nicht nur in der Natur, auch in der Spielgruppe ist der Herbst eingezogen. Der Igel oder das Eichhörnchen begleiten die Kinder während der Herbstzeit. Dabei lernen sie viel über die Farben der Blätter, über Nüsse, Kastanien und was wir sonst noch so finden können in der Herbstzeit. Alle Schätze, die sie auf dem Spielgruppenweg finden, werden gerne gezeigt und es wird gleich damit gewerkt oder gespielt. Gewerkt wird bereits auch schon für den Zaubervald, bei dem die Spielgruppe mitwirkt. Die ersten Sterne sind bereits bemalt und es warten noch weitere Werkarbeiten auf die Kinder, die während der Adventszeit im Wald bestaunt werden können. Wir freuen uns schon sehr darauf.

eing. |

Wienerliessen

60PLUS Die Mitglieder 60plus Wittenbach treffen sich am 12. November 2026 zum traditionellen Wienerliessen. Besammlung am Bahnhof Wittenbach um 16.45 Uhr.

Gemütlich spazieren wir über das Steigschulhaus zum Restaurant Bäche (Variante: Treffpunkt in der Bäche um 17.30 Uhr).

Wienerli und Getränke gehen zulasten der Teilnehmer.

Anmeldung bis Freitag, 10. November, an Ruth Signer, Telefon 071 298 29 89, oder Silvia Müller, Telefon 071 298 46 05.

eing. |



www.ampuls-wittenbach.ch





Ausstellung
Kellergalerie

Anna-Lena Ruff
Zwischen den Zeilen
bis 29. November

Samstag, 14-18 Uhr
Sonntag, 10-18 Uhr

Ratsschüblig

serviert durch den Gemeinderat

Sonntag, 8. November
11.00 – 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Keine Reservation möglich!



Buchvernissage

Isuf Sherif:
«EXIL – Zwischen Sántis
und Sehnsucht»



Wann: Samstag, 14. November 2026
19.00 bis 20.30 Uhr.

Ort: Raum für Literatur

Eingang: St. Leonhardstrasse 40,
St. Gallen

Musikalische Begleitung:
Werner Meier und Christian Fitze.
Apéro.

Eintritt Frei

In Zusammenarbeit mit
Kultur Richard Butz und GdSL

**Weitere Infos und
Reservationen unter:**
www.kulturrischardbutz.ch
ribuku@bluewin.ch

Buchbestellung unter:
i.sherif@bluewin.ch

Twint: 076 269 35 00
Preis: 25 Franken



Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera

Seit über 60 Jahren in Bewegung, dank Ihnen!



Postkonto 80-428-1

Kia EV3

Neu auch als GT und 4x4.



KIA
Movement that inspires



Grüntal Garage

Ladhuebstrasse 1
9300 Wittenbach
www.gruental.ch



Mélanie Meli
Leiterin Finanzen / HR



Kommunikation
braucht

Tempe- rament

Wir sorgen dafür, dass Ihre Botschaft
bewegt – gedruckt und digital.

Cavelti AG | Wilerstrasse 73 | 9200 Gossau | www.cavelti.ch | T 071 388 81 81



«Du» bist einzigartig!
Aber niemand sieht es?

Wir bringen Emotionen in deine Kommunikation und
zeigen, was du drauf hast. Alles Weitere erfährst du auf
kernbrand.ch

Kernbrand AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau, +41 58 255 13 00



make
people
feel

Kostenlose Abholung
und Rücklieferung



WINTERSERVICE FÜR MÄHROBOTER AB CHF 199.–

Standard-Service

Fit für die nächste Saison.

- Allgemeine Kontrolle
- Funktionsprüfung inkl. Batterietest
- Kontrolle der Ladekontakte
- Software-Update
- Neue Messer
- Wintereinlagerung

Neu
Premium-
Service
CHF 349.–

9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | shop@manser24.ch | www.manser24.ch

manser24.ch
HANDWERKER-SHOP

BESSER ALS RECYCLING!

Bei uns gibt's nachhaltige
Druckprodukte wie Flyer
und Poster aus hochwertigem
Restpapier.



PAPIERFAN – eine
Initiative der Cavelti AG



Jetzt bestellen und
mehr Infos erhalten:
papierfan.ch

PAPIER
FAN



Selbstbedienungs- Waschanlage



2 Waschboxen
2 Staubsauger
7 Tage/24h
geöffnet

Garage Nef AG / Hurliberg 1120 / 9300 Wittenbach
www.garagenefag.ch / info@garagenefag.ch / 071 521 50 05

Abricot

Thurgauer Äpfel
& Walliser
Aprikosen

Alkoholfrei



Natürlich. Erfrischend. Alkoholfrei.

MÖHL

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT
ARBON

Aktion

20%
Möhl
Abricot

33 cl EW Glas
50 cl Bügel MW



30.10. – 7.11.2026
Gültig im Möhl Getränkemarkt
in Arbon.

GALLUS MARKT ST. GALLEN

«Kids Farm»: Bauernhof-Erlebnisse für die ganze Familie

Ab auf den Bauernhof und eintauchen ins Landleben! Vom 5. bis 17. November verwandelt sich das Einkaufszentrum Gallus Markt St. Gallen in eine interaktive Farmwelt für die ganze Familie. Die «Kids Farm» lädt Besucher*innen zum Ausprobieren, Mitmachen und Rätsellösen ein. Beim grossen Wettbewerb warten attraktive Preise im Gesamtwert von über 20 000 Franken.

In der spielerischen Bauernhofwelt laden vier Stationen zum Entdecken ein. Im Bauernhaus können Kinder alle Facetten des Landlebens erleben: Ob Tiere im Trauffer-Stall versorgen, im Hofladen einkaufen oder in der Bauernküche mitanpacken – hier fühlen sich die Kleinen wie echte Farmer*innen. Im Maislabyrinth entdecken die Nachwuchslandwirt*innen versteckte Hinweise, während sie an der Ausmalstation ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Auch beim Trauffer-Malevent am Samstag, 7. November, wartet von 10.00 bis 16.00 Uhr jede Menge Kreativspass. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Alle Informationen auf gallus-markt.ch.



Im Einkaufszentrum Gallus Markt St. Gallen fühlen sich Kinder im November wie kleine Landwirt*innen.

gallus markt
st. gallen

5.11. bis 17.11.2026

KIDS FARM

Programm:

Malworkshop

TRAUFFER
Schweiz

Für mich und dich.

Rätsel im Puls

Künstlerhonorar	Ort mit Flugplatz (TI)	sehr sparsam		dt. Physiker †	Gebietlerin	Windseite		Bärenrobberfell	Starter b. Auto		unabhängig	Farbe im Kopierer	zu zweit vorkommend		engl. Abschiedsgruss	kl. Kühlschrank		jp. Ringkampf	nicht mono
↖	↘	↘		Mediziner	↻4			↘	↘			↘	Kurzfassung	↘	↘			↘	↘
Reit utensil	↘					Blutgefäss	↻1				in Ordnung!	↘				Brettfuge	↘		
alte Leuchtdichteinheit	↘		↻8	gerade richtig gebraten		ital. Autor † 2016	Ausserirdischer	↘					Regierung	↘					
↖										Denkmäler	Wortteil: Akustik		Speisefische	↘	Abk.: dots per inch	Halbmetall	↘		
Pizza-käse	eh. Binnenmeer in Kasachstan		schweiz. Clown	↘			altöm. Totengeister	grüner Beryll	↘			↻10				poin.: Oder		Abk.: Tuberkulose	
landwirtschaftl. Experte	↘							alte frz. Münze	↘			scharfer Falz		Postgebühr	↘			↻7	
Schurken		unannehm	Aktualisierung v. Daten		Paarhufer Mz.	Festkleidung	↘								↻2	Ansteckung		Festumzüge	
↖								zerstörtes Gebäude	↻6					Wortteil f. Feuer	Reithindernis	↘			
altgriech. Münzen	↘					heutiger Name Persiens	↘	dt. Maler † (Paul)	frz.: mir, ich	↘			Grundriss	↘				Dringlichkeitsvermerk	
Filmfautier	↘			amerik. Nerz	↘				österr. Aktienindex	witziger Einfall		eh. schweiz. Curlerin (Mirjam)	↘	Abk.: National. Olymp. Komitee	frz.: Eisen	↻5			
holländ. Käse	↘					wichtige Getreideart	↘												
↖	↻9			Christbaum-schmuck	↘							engl.: zu (viel)	↘			Toilette (dt.)	↘		
ab jener Zeit	überreichen	↘						Bibel-erklärer	↻3					Karibik-insel: St. ...	↘				

© rätsel.ch

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

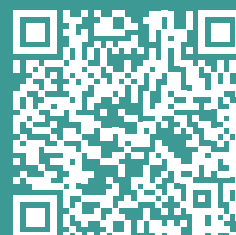
Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: NAGETIER. Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

Weihnachten steht vor der Tür



Die Weihnachtszeit ist die perfekte Gelegenheit, Ihre Kunden zu überraschen und Ihre Angebote ins beste Licht zu rücken. Nutzen Sie die festliche Stimmung, um Nähe zu schaffen und Ihre Botschaft zu platzieren. So bleiben Sie nicht nur sichtbar, sondern auch sympathisch in Erinnerung. Bei jedem gebuchten Inserat erhalten Sie einen Rabatt von 15 Prozent.

Gerne bieten wir den Unternehmen eine attraktive Werbemöglichkeit in der Ausgabe 45-2026 vom 6. November 2026 (Inserateschluss 2. November 2026).



Die Preise sind auf den Mediendaten ersichtlich. Nutzen Sie dafür den QR-Code.